

FUSSBALL

Frick trifft und trifft

Das Jahr 2004 scheint ein Mario-Frick-Jahr zu werden. Drei Spiele und drei Tore sind die Bilanz des Balzners bisher. Gestern gelang Frick in der 82. Minute das 3:0 für seine Farben. Es war das achte Saison-tor des FL-Fussballexports Nummer eins, der bereits beim 1:0 die Vorlage lieferte. Zuvor traf Sturmpartner Zampagna (elf Saisontreffer) zwei Mal. Ternana profitierte vom Ausrutscher von Palermo und schiebt sich zur Saisonhalbezeit – einen Punkt hinter Leader Atalanta Bergamo – auf den zweiten Tabellenrang vor. Der Abstand auf die Verfolger auf die Aufstiegsplätze beträgt bereits 10 Punkte. Mit Mario Frick durchlebt Ternana derzeit ein Hoch. Im neuen Jahr blieb das Ternana-Gehäuse noch blütenrein. Alle bisherigen Partien im neuen Jahr, endeten mit einem Zu-Null-Ergebnis. Am kommenden Wochenende gastiert Bari zum ersten Rückrundenspiel in Terni.

Italien, Serie B
23. Runde: Ternana – Pescara 3:0, Genoa – Piacenza 1:1, Bari – Palermo 2:1, AlbinoLeffe – Napoli 1:0.
Die Tabellenspitze (alle 23 Spiele): 1. Atalanta Bergamo 45, 2. Ternana (Frick) 44, 3. Palermo 42, 4. Messina 37, 5. Piacenza 37, 6. Livorno 35, 7. Cagliari 34, Fermo: 19, Napoli (Sesa) 24, 21. Genoa (Behrmi) 22, 22. Bari (Pizzinat) 22.

Hallenfußballturnier des FC Triesenberg
Kategorie Senioren: 1. Allianz Suisse, 2. Ex Tschütteler, 3. Eviva Espania, 4. Vaduz 1, 5. Freitags-Stamm.
Damen: 1. Los compaños de Raul, 2. Hansen Nachwuchs, 3. Marvo Kickers, 4. Trisun Hüpfen, 5. Ipanema Girls, 6. Trisun Käfer, 7. Loon Böchels ussa.
Aktive: 1. Quaderer und Beck AG, 2. Roseville, 3. Color Pub, 4. Nabredak, 5. FC Ganza – 31 Teams am Start.

Italien, Serie A
17. Runde: Modena – Lazio Rom 1:1, Udinese – Parma 1:1, Ancona – Perugia 0:0, Bologna – Chievo Verona 3:1, Inter Mailand – Empoli 0:1, Juventus Turin – Siena 4:2, Reggina – Lecce 1:3, AS Roma – Sampdoria Genua 3:1.

1. AS Roma	17	36:7	42
2. Juventus Turin	17	38:18	39
3. AC Milan	15	27:8	36
4. Inter Mailand	17	28:12	31
5. Parma	17	26:19	31
6. Lazio Rom	17	25:21	29
7. Udinese	17	20:18	26
8. Sampdoria Genua	17	20:20	24
9. Chievo Verona	17	18:21	22
10. Bologna	17	19:24	20
11. Brescia	16	26:28	19
12. Siena	16	24:20	18
13. Modena	17	13:23	17
14. Reggina	17	16:28	17
15. Lecce	17	19:34	12
16. Empoli	17	11:30	12
17. Perugia	17	19:31	10
18. Ancona	17	7:30	5

England, Premier League
22. Runde: Wolverhampton Wanderers – Manchester United 1:0, Bolton Wanderers – Portsmouth 1:0, Middlesbrough – Leicester City 3:3, Manchester City – Blackburn Rovers 1:1, Tottenham Hotspur – Liverpool 2:1, Everton – Charlton Athletic 0:1, Southampton – Leeds United 2:1, Chelsea – Birmingham City 0:0, Aston Villa – Arsenal 0:2, – Am Montag: Newcastle – Fulham.

1. Arsenal	22	42:14	52
2. Manchester United	22	40:15	50
3. Chelsea	22	40:17	46
4. Charlton Athletic	22	31:23	37
5. Liverpool	21	31:23	32
6. Fulham	21	33:29	31
7. Newcastle United	21	27:22	30
8. Southampton	22	21:18	30
9. Birmingham City	21	19:25	30
10. Bolton Wanderers	22	26:33	29
11. Tottenham Hotspur	22	26:31	27
12. Aston Villa	22	21:27	27
13. Middlesbrough	21	20:26	25
14. Everton	22	25:29	24
15. Manchester City	22	31:33	23
16. Blackburn Rovers	22	32:36	23
17. Portsmouth	22	25:33	22
18. Leicester City	22	31:38	20
19. Wolverhampton Wanderers	21	19:43	18
20. Leeds United	22	19:44	17

Testspiele

SC Freiburg (Bundesliga) – Grasshoppers	1:2
Neuchâtel Xamax – Bulle	3:0 (0:0)
Winterthur – Aarau	1:1 (0:0)
Chiasso – Thun	0:1 (0:1)
St. Gallen – Gossau (1. Liga)	3:0 (1:0)
Greuther Fürth (2. Bundesliga) – FC Zürich	1:1 (1:0)
Malcantone Agno – AC Lugano	3:0 (1:0)

EISHOCKEY

Eishockey: Meisterschaft NLA, Qualifikation

Langnau – Davos 2:6 (1:2, 0:3, 1:1), Bern – Basel 7:1 (2:0, 5:1, 0:0), Fribourg – Lausanne 6:1 (4:0, 1:0, 1:1), Genf-Servette – Ambri 5:0 (4:0, 1:0, 0:0), ZSC Lions – Rapperswil-Jona 8:0 (2:0, 2:0, 4:0), Zug – Kloten 1:1 (0:1, 0:0, 1:0, 0:0) n.V.			
1. Lugano	36	147:92	55
2. Bern	38	137:94	53
3. Davos	37	129:98	43
4. ZSC Lions	37	116:100	43
5. Genf-Servette	37	110:98	42
6. Zug	36	90:100	39
7. Ambri	38	121:114	38
8. Fribourg	38	123:114	37
9. Kloten	36	117:101	36
10. Rapperswil-Jona	38	111:132	29
11. Lausanne	38	96:135	28
12. Langnau	37	95:145	22
13. Basel	36	83:152	17

Eishockey: NHL
National Hockey League (NHL), Samstag: Colorado Avalanche (mit David Aebischer) – San Jose Sharks 1:2, Vancouver Canucks – Anaheim Mighty Ducks (ohne Martin Gerber) 1:2, New Jersey Devils – Washington Capitals 2:1 n.V., New Jersey Devils – Washington Capitals 2:1 n.V., Montreal Canadiens – New York Rangers 2:2 n.V., New York Islanders – Buffalo Sabres 4:2, Ottawa Senators – Boston Bruins 4:0, Toronto Maple Leafs – Philadelphia Flyers 0:4, Florida Panthers – Tampa Bay Lightning 2:1, St. Louis Blues – Minnesota Wild 2:2 n.V., Nashville Predators – Edmonton Oilers 2:1, Calgary Flames – Dallas Stars 2:3.

Die Favoriten siegen

Hallenfußballturnier des FC Triesenberg

TRIESENBERG – Keine grossen Überraschungen gab es im Triesenberger Hallenturnier. Nach dem Turniersieg in Triesen holt sich das Team «Quaderer und Beck» (Kategorie Aktive) auch den Hallen-Pot von Triesenberg. Bei den Damen dominierte wie gewohnt das Team «Los compaños de Raul», derweil bei den Senioren die «Allianz Suisse»-Truppe obenauf schwang.

• Fabio Corba

Eines ist ganz klar: Bei den Damen ist in diesem Winter das Team «Los compaños de Raul» das tonangebende Team. Bislang konnten die NLA-geprüften Damen rund um Claudia Alabor sämtliche Hallenturniere – meistens ohne dabei einen Gegentreffer zu kassieren – gewinnen. Das war in Triesenberg einmal mehr nicht anders. Den restlichen Damen-Teams (sieben Teams am Start) blieb nur der Kampf um die weiteren Ehrenplätze. Silber holte sich das Team «Hansen Nachwuchs» vor den Bronzegewinnerinnen des Teams «Marvo Kickers».

In der Kategorie Senioren, das von vielen technischen «Kabinetstücken» durchwürtzt war, setzten sich schliesslich das Team «Allianz Suisse» vor den «Ex-Tschütteler» und «Eviva Espania» durch.



Auch in Triesenberg war das Damenteam «Los compaños de Raul» eine Klasse für sich.

Verlängerung brachte den Turniersieg

In der Kategorie Aktive gingen 31 Teams an den Start. Über die Gruppenspiele und die Qualirunde galt es zunächst sich für die Finalrunde zu qualifizieren. In der Finalrunde hatte schliesslich das Team «Quaderer und Beck» (Phillip

Hammer, Matthias Beck, Roger Beck, Remo Eberle, Rahmed Abdi, Matthias Urschitz, Christoph Ritter und Toni Barela), welches bereits das Turnier von Triesen für sich entscheiden konnte, das Glück auf seiner Seite. Im Finale gegen «Roseville» stand es nach der regulären Spielzeit 1:1. In der Verlängerung

schoss Urschitz schliesslich die Tore zum 3:1-Turniersieg. Höhen und Tiefen erlebte indes das drittplatzierte Team «Color Pub». Den Siegern des Balzner Hallencup gelang zwar der Sprung aufs Podest, doch in der Zwischenrunde musste man schon auch einmal ein 7:0-Debakel kassieren.

Daniele und Beni

Erstes Testspiel des FC Vaduz gegen FC Chur 2:2 (1:0)

RUGGELL – Das erste Testspiel des FC Vaduz, ausgetragen auf dem Kunstrasenplatz in Ruggell, endete 2:2 Unentschieden. Durch Tore von Daniele Polverino (30.) und Beni Fischer (58.) gingen die Vaduzer zweimal in Führung.

Für die Bündner traf der Deutsche Herzog, der in der Winterpause verpflichtet wurde, zweimal (48./64.). Nicht zum Einsatz kamen beim FCV die leicht angeschlagenen D'Elia und Michele Polverino sowie Obhaufooso, der nach seiner langen Verletzungspause behutsam aufgebaut werden soll. In der zweiten Halbzeit wechselte Trainer Andermatt mit Hasler, Vogt, Fischer, Stütz und Gerster fünf Spieler ein. Das nächste Testspiel gegen den FC Lustenau findet am Freitag um 16.00 Uhr ebenfalls in Ruggell statt.



Die «zweite Garnitur» des FC Vaduz wartet auf ihren Einsatz.

Leaderwechsel in England

FUSSBALL – Arsenal wurde in der englischen Premier League Manchester United an der Tabellenspitze abgelöst. Die Londoner gewannen bei Aston Villa mit 2:0, während ManU überraschend bei Aufsteiger Wolverhampton Wanderers mit 0:1 verloren hatte.

Beide Tore der «Gunners», die damit seit 22 Spielen ungeschlagen sind, erzielte der Franzose Thierry Henry (29./Elfmeter, 53.). Arsenal führt nun zwei Punkte vor dem Titelverteidiger. Trotz der unerwarteten 0:1-Pleite beim bisherigen Tabellen-Schlusslicht, der ersten Niederlage gegen die Wolves seit 1980, blieb Alex Ferguson gelassen. «Das ist Fussball», sagte der Schotte und übte trotz des Rückschlages wenig Kritik. «Wir haben keine schlechte Leistung gezeigt, nur einen Fehler gemacht, und dafür haben wir bezahlt», lautete sein Fazit.

Fünf klare Sieger in den Sonntagsspielen

Rapperswils Playoff-Qualifikation in weiter Ferne

ZÜRICH – Die siebente Playoff-Qualifikation des SC Rapperswil-Jona seit dem NLA-Aufstieg 1994 ist in weite Ferne gerückt. Nach dem 0:8-Debakel im Hallenstadion gegen die ZSC Lions beträgt der Rückstand des SCRJ auf einen Platz 8 bereits acht Punkte. Der Nachmittag verlief für die ZSC Lions nicht nur resultatmässig erfolgreich. Im Vorfeld der Partie wurde die Vertragsverlängerung mit Nationalmannschafts-Captain Mark Streit um zwei weitere Jahre bekannt. Verschiedene Klubs aus dem In- und Ausland hatten um den wohl besten Abwehrspieler der Schweiz gebuhlt. Gegen den SCRJ lieferte Streit mit einem Tor (zum 3:0) und zwei Assists seine Wichtigkeit für die Zürcher gleich ab.

Aus Rapperswils krassem Fehltritt gegen die ZSC Lions, die sie in den vorherigen drei Saisonspielen immer bezwungen hatten, konnten die hinter den St. Gallern klassierten Teams keinen Profit schlagen. Lausanne wurde in Fribourg (1:6) deklassiert, Langnau war gegen Davos beim 2:6 chancenlos und dem Tabellenletzten Basel wurde in Bern (1:7) ein schwaches Mitteldrittel mit fünf Gegentreffern zum Verhängnis. Zug (6.) und Kloten (9.) teilten sich in einem weiteren Duell am «Trennstrich» die Punkte. Erst in der 50. Minute nutzte Zugs Barry Richter ein Powerplay zum Ausgleich. Zwischen den beiden Teams liegen weiterhin drei Punkte Differenz.



Davos sorgte vor dem Langnauer Tor für stürmische Zeiten.